

Freude herrscht

Mit einem hart erkämpften 1:0-Heimsieg gegen Au-Berneck hat sich der FC Mels von den Abstiegsplätzen der 2. Liga verabschiedet.



Jubel nach dem 1:0: Enrico d'Agostino feiert Torschütze Marco Wildhaber (hinten).
Bilder: Reto Voneschen

von Reto Voneschen

Quälend lange fünf Minuten liess Schiedsrichter Müller am Samstagabend nachspielen. Mit Mann und Maus verteidigten die Melsler ihren 1:0-Vorsprung aus der 21. Minute. Schon lange standen die Melsler Ersatzspieler händeringend an der Linie, im Minutentakt wurden «Beruhigungszigaretten» im Publikum angezündet. Immer wieder flogen die Bälle der Gäste aus Au-Berneck gefährlich in den Melsler Strafraum. Als plötzlich zwei Gästestürmer frei vor dem Tor standen, brauchte Niklas Jäger alle seine 201 Zentimeter. Mit den Fingerspitzen lenkte er den Kopfball um den Pfosten. Dann war endlich, endlich fertig und klar: Der FC Mels hat einen grossen Schritt Richtung Ligaerhalt gemacht.

Das Aufatmen war logischerweise riesig. Auf Rang 8 steht der FCM nach dem Arbeitssieg. Die erste halbe Stunde gehörte dabei den Gastgebern. Mit einem starken Marco Wildhaber im Mittelfeld als Drahtzieher kreierte die Melsler einige vielversprechende Chancen. Wildhaber selber fasste sich dann in der 21. Minute ein Herz und bezwang Au-Hüter Kevin Jung mit einem platzierten Weitschuss. Nach dem Gegentreffer drehten aber die ebenfalls noch abstiegsgefährdeten Gäste auf. Die beste Chance verpasste der omnipräsente Sani Musah, als er in der 35. Minute nur den Pfosten traf.

Vorentscheidung verpasst

Die zweite Halbzeit wurde für die Melsler zum grossen Abwehrschlacht. Mit Kontern versuchten sie ihr Glück im Angriff. Beinahe wäre das belohnt worden. Nach einem Foul an Pablo Müller zeigte der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Captain Wildhaber

stellte sich der Verantwortung, doch Goalie Jung wehrte den «Matchball» ab. «Kein Vorwurf an Marco Wildhaber, er hat ansonsten ein Riesenspiel gemacht», nahm Trainer Raphael Tinner seinen Captain in Schutz.

Spiel der Runde

So wurde das Zittern, je länger die Partie dauerte, umso grösser. Vor allem auch, weil die Konter zu wenig clever ausgeführt wurden. Dank einer beherzten Leistung in der Abwehr wurde der Vorsprung über die Zeit gerettet.

Wichtige nächste Partie

Drei Partien stehen für den FC Mels noch an. Gerettet ist er noch nicht. «Die Parole ist schon länger klar: Jedes Spiel ist ein Endspiel», sagt es Tinner klar. Bereits das nächste gegen St. Margrethen, das mit einem Punkt Rückstand auf Mels auf Rang 11 steht, ist ein vorentscheidendes. Fünf Teams stehen ab dem 7. Platz im Abstiegskampf. Pfeffer erhielt dieser durch den gestrigen 4:2-Sieg von Vaduz II gegen Widnau (neu 2.) – die Vaduzer Reserven erhielten dabei Verstärkung aus dem Fanionteam (u.a. Milan Gajic).

Das Melsler Restprogramm gegen Ems (9.) und Leader Altstätten ist happig. Der Auftritt gegen Au-Berneck lässt hoffen. Vor allem kämpferisch haben die Melsler überzeugt. Das ist das wichtigste Zeichen im Abstiegskampf.

Mels - Au-Berneck 1:0 (1:0)

Tiergarten. – 250 Zuschauer.
Tor: 21. Wildhaber 1:0.
Mels: Jäger, Cavigelli, Gurzeler, Mannhart, Willi, D'Agostino (88. Aljij), Baydar (45. Bleisch), Wildhaber, Tinner, D. Lipovac, Müller.
Bemerkungen: Mels ohne Marthy, Gmür. – 61. Wildhaber verschießt Penalty. – Verwarnungen: 30. Wildhaber, 64. Pirabakaran. 82. D. Lipovac, 90. Böhrer.

Stimmen zum Spiel

Raphael Tinner (Trainer FC Mels):

«Der Pulsschlag war sehr, sehr hoch in den letzten Minuten. Es war ein brutaler Fight am Schluss. Man weiss nie, wohin der Ball fällt, wenn eine Mannschaft wie Au viel mit hohen Bällen spielt. Aber wir haben riesig verteidigt und hatten das nötige Quäntchen Glück. Das fehlte uns in den letzten beiden Partien. Au-Berneck hatte auch in der zweiten Halbzeit wenig klare Chancen, wir müssten einfach das 2:0 schiessen.»



Philippe Zoller (Trainer FC Au-Berneck):

«Wir haben eigentlich eine ansehnliche Partie gezeigt, obwohl wir wussten, dass es nicht einfach wird. Wir hatten unsere Chancen und verloren durch ein dummes Tor. Aber schlussendlich hat Mels die drei Punkte nicht gestohlen. Es ist immer schwer, hier zu spielen. Aber das soll keine Ausrede sein, Mels hat die gleichen Voraussetzungen. Wir haben alles versucht, aber es hat einfach nicht gereicht.» (rvo)



Souverän und überzeugend



Mit 4:1 hat der FC Bad Ragaz das Spiel gegen den FC Netstal gewonnen, im Grunde diskussionslos und eher zu knapp. Doch bis weit in die zweite

Halbzeit hinein konnte man sich auf Ragazer Seite der Sache nicht sicher sein, auch wenn die Platzherren das Spiel nach dem Führungstreffer von Orlando Caluori – er schoss einen perfekt getimten Rückpass von Valentino Zollino ein – dominierten. Natürlich rettete der Glarner Goalie Janosch Jost mehrfach und die Ragazer trafen mit Sandro Kressig und Caluori zweimal das Aluminium, aber sie müssen sich vorwerfen lassen, dass sie mit ihren Chancen fahrlässig umgingen. Netstal hätte in der 72. Minute sogar ausgleichen können, Goalie Flurin Ambühl verhinderte das Gegentor mit einer Glanztat.

Drei Minuten später trafen die Platzherren durch Zivan Mitrovic und machten mit zwei weiteren Toren in sieben Minuten den Sack zu. Zuerst schlenzte Salvatore Rauti den Ball in die weite Torecke und schliesslich legte Mitrovic für Nando Cabalzar auf, der locker einschob. Dass die Gäste kurz vor Spielende zum Ehrentreffer kamen, war ärgerlich, aber auch dem Nachlassen geschuldet. Trotz zwei weiteren Grosschancen der Glarner war der Heimsieg nie gefährdet. (mab)

Bad Ragaz - Netstal 4:1 (1:0)
Ri-Au. – 150 Zuschauer. – SR Neuenchwander.
Tore: 31. O. Caluori 1:0, 75. Mitrovic 2:0, 80. Rauti 3:0, 82. Cabalzar 4:0, 90. Sevic 4:1.
Bad Ragaz: Ambühl; M. Caluori, Gerber, Kressig, Kohler; Horni, Mühlbach, Cabalzar, O. Caluori; Zollino, Mitrovic.
Auswechselspieler: Rauti, Antunovic, Rudigier.
Bemerkungen: Postenschuss Kressig, Lattenschuss O. Caluori. – Verwarnungen: Horni, Rauti.

Flums wie verwandelt



Nach der desolaten 0:1-Niederlage in der Vorwoche beim SC Rhäzüns zeigte der FC Flums gegen den 2.-Liga-Absteiger US

Schluen Ilanz die geforderte Reaktion. Dank einer disziplinierten und effizienten Leistung setzte sich die Banau-Elf zu Hause gleich mit 3:0 durch. Abgesehen von einer Grosschance von Sascha Bless und dem vermeintlichen 0:1 der Gäste – der Flumser Abwehrspieler Pascal Kurath putzte einen Bündner Kopfball von der eigenen Torlinie – waren die Wetterkapriolen im ersten Durchgang das grösste «Highlight».

Der FC Flums schien mit dem nassen Terrain um einiges besser umgehen zu können als die Gäste. Denn nur wenige Sekunden nach Wiederanpfiff versenkte Ignacio Novoa einen Freistoss im gegnerischen Gehäuse. 20 Minuten später war es erneut Spielertrainer Novoa, welcher einen Steilpass in die Tiefe erließ und mit einem satten Schuss dem gegnerischen Torhüter David Hornacek keine Chance lies. Samir Krasniqi setzte mit seinem ersten Tor für den FC Flums nach einem Novoa-Freistoss den Schlusspunkt.

Trotz des Sieges verbleibt die Banau-Elf auf einem Abstiegsplatz, allerdings punktgleich mit dem SC Rhäzüns, welcher beim FC Walenstadt mit 1:3 tauchte. (bem)

Flums - Schluen Ilanz 3:0 (0:0)
Banau. – 244 Zuschauer. – SR Oliva.
Tore: 46. Novoa 1:0, 66. Novoa 2:0, 73. Krasniqi 3:0.
Flums: Indergand; Schaffhauser, Krasniqi, Mullis, Kurath; Hermann, R. Nadig, A. Nadig, Bless; Gomes, Novoa. – Ausw.: Haddad, D. Dort, Walsler, Sadiki, Haliti.
Bemerkungen: Flums ohne Mollet, Zindel, Bless, Heidegger, Kohler und M. Dort. – Verwarnungen: Bless, Hermann, Krasniqi (alle Foulspiel).

Neuerliche Nullnummer



Im Spiel der 19. Runde der 3. Liga hat sich der FC Sargans am Samstag zu Hause gegen Schlusslicht Valposchivao mit einem 0:0 begnügen müssen. Dank der anschliessenden Liveübertragung des Eishockey-WM-Halbfinals zwischen der Schweiz und Kanada bekamen die zahlreich erschienenen Zuschauer auf der Sportanlage Riet immerhin noch eine gute Partie zu sehen.

Was die Equipe des Trainerduos Cyrill Vesti/Daniel Bonderer hingegen zuvor auf dem Rasen geboten hatte, muss als fussballerische Magerkost etikettiert werden. Zunächst durchaus bemüht und mit mehr Spielanteilen als die Südbündner, flachten die Sarganser Angriffsversuche mit fortschreitender Spieldauer ab. Kurz vor Schluss wäre den abstiegsbedrohten Gästen bei einer hochkarätigen Doppelchance gar fast der Lucky Punch gelungen. Die Chance verstrich ungenutzt, und so blieb es am Ende beim zweiten torlosen Remis aus den vergangenen drei Partien.

Mit dem Auswärtsspiel beim SC Rhäzüns, der als Tabellenzehnter wie Valposchivao mitten im Kampf um den Ligaerhalt steckt, erhält der nach wie vor viertplatzierte FC Sargans nächsten Sonntag, 27. Mai, die Gelegenheit, die Ladehemmungen wieder abzulegen. (tok)

Sargans - Valposchivao 0:0 (0:0)
Riet. – 152 Zuschauer. – SR Zanatta.
Tore: Fehlanzeige.
Sargans: Dosch; Schat, Kalberer, Weber, Kreis; Willi, Spillmann, A. Mullis, Giordano; Bajrami, Ronny Schumacher. – Auswechselspieler: Mathis, Raimann, Berisha, Ralph Schumacher, Grünenfelder. – Bemerkungen: Sargans ohne R. Walsler, M. Walsler, C. Mullis, Bigger, Lutz, Bärtsch. – Verwarnung: 84. Giordano.

Endlich der erste Sieg



Der FC Walenstadt hat gegen den SC Rhäzüns einen eminent wichtigen Sieg einfahren können und zu Hause mit 3:1 gewonnen. Durch diesen Sieg überholt der FC Walenstadt die Rhäzünser Aufsteiger in der 3.-Liga-Tabelle und bleibt über dem Strich, der Vorsprung auf Rang 11 beträgt aber weiterhin nur einen Punkt.

Nach einer turbulenten Startphase – die frühe Rhäzünser Führung nach sechs Minuten drehten die Stadtner durch Tore von Romano Broder und Andreas Gmür bis zur 15. Minute zum 2:1 – konnte Walenstadt das Spieldikt an sich reißen und hatte die Bündner meist im Griff. Dennoch musste der erste Rückrundensieg noch lange erzittert werden, bis Gian Luca D'Agostino in der 91. Minute das erlösende 3:1 gelang. Zuvor hatte das Heimteam zahlreiche gute Chancen vor Vorentscheidung ausgelassen.

Den Sieg bezahlte die Exi-Elf jedoch teuer: Mit Broder und Captain Gmür mussten zwei Schlüsselspieler verletzt ausgewechselt werden. Auch die Gäste aus Rhäzüns blieben vom Verletzungspech nicht verschont: In der Nachspielzeit verletzte sich ein Rhäzünser bei einem unglücklichen Zweikampf im Mittelfeld derart schwer, dass er mit der Bahre abtransportiert werden musste. (djo)

Walenstadt - Rhäzüns 3:1 (2:1)
Exi. – 80 Zuschauer.
Tore: 6. Rhäzüns 0:1. 8. Broder 1:1. 15. Gmür 2:1. 91. D'Agostino 3:1.
Walenstadt: Ademi; Jud, Gmür, Nuhui, Landauer; D'Agostino, R. Tassone, Bühler; Beluhli, Broder, Haliti. – Auswechselspieler: D. Jud, Beqiri, G. Tassone, Moser.
Bemerkungen: Walenstadt ohne Murati, Schmucki, Sestito, Samac. – Verwarnung: 44. R. Tassone.

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA. GRUPPE 1

Montlingen - St. Margrethen	4:2
Ruggell - Weesen	1:1
Diepoldsau - Rapperswil-Jona II	0:2
Altstätten - Ems	1:0
Mels - Au-Berneck	1:0
Vaduz II - Widnau	4:2
1. Altstätten	19 15 2 2 66:23 47
2. Widnau	19 15 0 4 65:38 45
3. Weesen	19 12 5 2 52:25 41
4. Ruggell	19 10 3 6 38:26 33
5. Rapperswil-Jona II	19 7 5 7 33:32 26
6. Montlingen	19 7 3 9 32:46 24
7. Vaduz II	19 6 4 9 32:42 22
8. Mels	19 7 1 11 25:37 22
9. Au-Berneck	19 6 4 9 26:33 22
10. Ems	19 6 3 10 34:46 21
11. St. Margrethen	19 6 3 10 38:38 21
12. Diepoldsau	19 0 1 18 18:73 1

3. LIGA. GRUPPE 1

Sargans - Valposchivao	0:0
Flums - Schluen Ilanz	3:0
Thuis-Cazis - Chur II	1:2
Walenstadt - Rhäzüns	3:1
Bad Ragaz - Netstal	4:1
Linth II - Landquart	Mi, 20:30
1. Linth 04 II	18 12 2 4 39:17 38
2. Thuis-Cazis	19 12 1 6 28:17 37
3. Schluen Ilanz	19 9 6 4 46:33 33
4. Sargans	19 9 5 5 25:22 32
5. Bad Ragaz	19 10 1 8 41:27 31
6. Chur 97 II	19 8 5 6 33:24 29
7. Landquart	18 6 5 7 26:27 23
8. Netstal	19 7 2 10 29:41 23
9. Walenstadt	19 5 4 10 31:50 19
10. Rhäzüns	19 5 3 11 19:38 18
11. Flums	19 5 3 11 29:38 18
12. Valposchivao	19 3 7 9 26:38 16

4. LIGA. GRUPPE 2

Sevelen II - Bad Ragaz II	2:3
Trun/Rabius - Vals	2:0
Lumnezia - Danis-Tavanasa	1:0
Schluen Ilanz II - Ems III	3:1
1. Lumnezia	19 12 4 3 51:20 38
2. Schluen Ilanz II	18 11 4 3 40:17 35
3. Trun/Rabius	17 8 6 3 50:28 28
4. Danis-Tavanasa	18 8 4 6 46:33 26
5. Untervaz	16 6 5 5 25:30 21
6. Ems III	18 5 4 9 25:43 17
7. Bad Ragaz II	18 5 3 10 40:50 16
8. Taminatal	17 4 4 9 18:41 14
9. Vals	17 4 4 9 20:29 14
10. Sevelen II	16 4 2 10 23:37 12
11. Bonaduz II*	20 0 20 0 0:0 0

* Teamrückzug (Spiele mit 0:0, 0 Punkte gewertet)